Auch Eltern haben ein Recht auf Leben

Internet Die Elternselbsthilfe Zollernalbkreis hat eine neue Website. Angehörige von Kindern mit Suchtproblemen können sich dort über Termine, Seminare und die Arbeit der Gruppe informieren. *Von Judith Midinet*

Erst im Sommer vergangenen Jahres ist die Elternselbsthilfe Zollernalbkreis für suchtgefährdete und suchtkranke Töchter und Söhne gegründet worden. Zwischenzeitlich treffen sich die Teilnehmer alle 14 Tage in Balingen. „Die Resonanz ist groß“, sagt der Grosselfinger Adalbert Gillmann und freut sich darüber. Er und seine Frau Barbara haben die Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen. Nun hat die Gruppe eine neue, moderne Homepage. „Wir freuen uns über unsere neue Website, die wir in Zukunft noch weiter ausbauen möchten. Wir wollen sie so vielen Nutzern wie möglich zugänglich machen, deshalb wurde darauf geachtet, dass alles auch für mobile Geräte wie Tablet und Smartphone optimiert wurde.“

Elternkreisleiter Adalbert Gillmann aus Grosselfingen und Uwe Heimann von der Firma Webdesign Heimann aus Schlatt haben die neue Website der Elternselbsthilfe Zollernalbkreis vorgestellt. *Foto: privat*

Großes Einzugsgebiet

Das Einzugsgebiet der Selbsthilfegruppe umfasst den kompletten Zollernalbkreis von Albstadt, Bitz über Burladingen, Hechingen, Bisingen, Grosselfingen, Balingen, Meßstetten, Winterlingen, Dotternhausen, Schömberg, Nusplingen, Rosenfeld sowie Rangendingen und Haigerloch inklusive allen Eingemeindungen. Aber auch die Randgemeinden und Städte aus dem Landkreis Tübingen und Rottweil sind willkommen.

> Für Eltern ist die Sucht ihrer Kinder gleichzusetzen mit einer Kette mit Bleikugel am Bein.
>
> **Adalbert Gillman**
> Elternkreisleiter

Die Elternselbsthilfe befasst sich mit Suchtkrankheiten wie Alkohol-, Drogen-, Medikamenten-, Spiel- und Internetsucht. Es geht aber hauptsächlich um die Eltern und Angehörigen von Süchtigen, die Hilfe in ihrer verzweifelten Lage suchen und bereits in einer Co-Abhängigkeit stecken. Das Kiffen, Drogen nehmen oder der Missbrauch von Alkohol sowie das übertriebene Glücks- oder Computerspiel verändert Kinder, so dass ein normales Auskommen nicht mehr möglich ist. Hier setzt die Selbsthilfegruppe mit ihrer Unterstützung an.

„Vor ein paar Jahren war ich in einer verzweifelten Lage, denn eines meiner Kinder entwickelte sich anders, als ich mir das vorstellte. Durch die Suchtkrankheit standen plötzlich viele Fragen offen wie ‚Was habe ich bloß falsch gemacht?‘ ‚Bin ich Schuld an der ganzen Misere?‘“, erzählt Gillmann. So kam es, dass er selbst zum ersten Mal eine Selbsthilfegruppe aufsuchte. „Für viele betroffene Eltern ist die Sucht ihrer Kinder gleichzusetzen mit einer Kette mit Bleikugel am Bein“, zieht der Elternkreisleiter einen Vergleich. Das Leben drehe sich nur noch um diese Kette, die nicht zu lösen ist. Dadurch sei der Bewegungsfreiraum sehr eingeschränkt, sehr schwer. Die Eltern fühlten sich als Gefangene in ihrer eigenen Gefühlswelt. Genau an diesem Punkt setzen Elternselbsthilfegruppen an. Schritt für Schritt lernen Eltern aus eigenen Erfahrungen ihre Situation zu akzeptieren, anzunehmen und in die Hand zu nehmen sowie neue Sichtweisen zu bekommen. „Auch wir Eltern haben ein Recht auf unser Leben, auf unsere Bedürfnisse und unsere Freiheit“, sagt Gillmann.

Schrittweise neue Sichtweise

Durch den Besuch der Selbsthilfegruppe werde unter anderem Schritt für Schritt eine neue Sichtweise geschaffen, so dass die Last der Kette mit Bleikugel nicht mehr so schwer ist. Es gehe darum, das eigene Leben wieder zurückzugewinnen, zu leben und mit Leben zu füllen. „Dadurch geben wir nebenbei unseren Töchtern und Söhnen nach und nach ihre Eigenverantwortung zurück. Wir trauen ihnen zu, ihr eigenes Leben zu meistern“, sagt der Leiter der Selbsthilfegruppe.

Info Die neue Homepage der Elternselbsthilfe Zollernalbkreis für suchtgefährdete und suchtkranke Töchter und Söhne ist unter www.elternselbsthilfe-zak.de abrufbar. Die Selbsthilfegruppe ist unverbindlich und kostenfrei und für alle Angehörigen von Menschen mit Suchtproblemen offen. Mehr Informationen unter Telefon 07476/4490741.

Bisingen

Verein Gedenkstättenverein KZ Bisingen: Holocaust-Gedenktag – Durchhaltefilm „Kolberg“, Hohenzollernhalle (kleiner Saal), 19 Uhr
Gemeindebücherei: 15-18 Uhr
Verein Bürger helfen Bürgern: Geschäftsstelle, Rathaus in Thanheim, (Tel. 0 74 76 / 9 14 50 06), 8.30-10.30 Uhr
Wertstoffzentrum: 13-17 Uhr
Wochenmarkt: Marktplatz in Bisingen, 7-12.30 Uhr

VEREINE

Jugendrotkreuz: Treffen, Feuerwehrhaus, 17.30 Uhr
Kirchenchor: Probe, kath. Gemeindezentrum, 20 Uhr
Schachclub Bisingen: Kinder- und Anfängertraining, 17-18.30 Uhr; Jugendtraining, 18.30-19.30 Uhr; Erwachsenentraining, 19.30 Uhr, Gossard-Gebäude
Schützenverein: Training Luftgewehr Jugend, Schützenhaus, 19 Uhr
TSV: Kirchspielsporthalle, Eltern/Kindturnen (2 bis 4 Jahre), 17 Uhr; Geräteturnen für Mädchen (Fortgeschrittene), 17.30-19 Uhr; Leichtathletik Jugend, Aktive, 18-20 Uhr; Leichtathletik (9 bis 10 Jahre), 19 Uhr; Jedermänner, 20 Uhr
TSV Steinhofen: Bisingen Walkerstr. 14, Pilates mit Silvia, 9.30 Uhr; Freizeitsportgruppe mit Ralf und Udo, 19.30 Uhr
Musikverein Steinhofen: Probe Jugendkapelle, altes Schulhaus, 18.15 Uhr
Jugendblasensemble Zimmern: Probe, Proberaum, 18.30 Uhr
FC Wessingen: Volleyball der Jedermänner, Turnhalle, 20 Uhr
Sportkegelverein Albstadt: Kegel Jugendtraining, Kegelstüble (Hohenzollernhalle), 18.30-19.30 Uhr

Grosselfingen

Kinder- und Jugendbüro: Verlässliche Grundschule, 7.30-12.40 Uhr
FC Grosselfingen: Eltern-Kind-Turnen, Turnhalle, 9 Uhr
Kleintierzuchtverein Grosselfingen: Hauptversammlung, Züchterheim, 20 Uhr
Schützenverein: Jugend, 18 Uhr; Schützen 1. und 2. Mannschaft, Schützenhaus, 19 Uhr
Tischtennisclub: Turnhalle, Jugendtraining, 18 Uhr; Aktiventraining, 20 Uhr

In Bad Füssing wird zum Tanz aufgespielt

Verein Beim Musikverein Steinhofen ist alles im Takt. Dirigent Uwe Schmid lobte das Orchester.

Steinhofen. Wahlen standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung des Musikvereins Steinhofen. Zunächst aber wurde Bilanz gezogen, und die klang erfreulich. Die Vorsitzende Petra Hasenpusch bedankte sich für die Unterstützung durch die Vereinsmitglieder. 179 Mitglieder hat der Musikverein, davon 68 aktive, 98 fördernde und 14 Ehrenmitglieder.

54 Proben gab es. Für guten Probenbesuch erhielten Josef Gulde, Roland Ströher, Georg Keilbach und Christian Müller ein Geschenk. An zehn auswärtige Musiker gingen Tankgutscheine. Ein Geschenk gab es auch für Bernhard Keilbach, er war bereits beim Konzert des Blasmusikkreisverbandes für 60 Jahre aktive und passive Mitgliedschaft geehrt worden.

Der 2. Vorsitzende Michael Nill hatte alle Konzerte, Feste, Helferdienste und kameradschaftliche Anlässe festgehalten. Kassiererin Cornelia Schuler-Pilz berichtete von geordneten Finanzen, von reger Spendentätigkeit und den Ausgaben für den musikalischen Betrieb. Heinrich Hauth und Manuela Reiner hatten die Kasse geprüft.

Schriftführer Reiner Binder hatte den Überblick über alle Veranstaltungen. Jugendleiterin Sarah Nill berichtete, dass zahlreiche Jugendliche, die im Verein ausgebildet werden, bereits im Orchester und in der Jugendkapelle mitspielen.

Dirigent Uwe Schmid lobte das Orchester. Beim Wertungsspiel in Burladingen sei es der Kapelle gelungen, ihr Können auf den Punkt abzurufen. Dies wurde von den Wertungsrichtern mit einem „hervorragenden“ Ergebnis honoriert. Das Jahreskonzert war für ihn das beste unter seinem Dirigat.

Verena Schneider hat für das Steinhofener Orchester und für die Jugendkapelle Werbebanner entworfen. *Foto: Elisabeth Wolf*

Theaterwart Roland Ströher freute sich: Gespielt wurde 2016 „Familie Metzger spielt verrückt“. Die gute Resonanz der Besucher sei alle Mühen wert gewesen.

Das Vorstandsteam wurde entlastet. Gewählt wurden: Michael Nill (2. Vorsitzender), Rainer Binder (Schriftführer), Uli Rommel und Georg Keilbach (Beisitzer Aktive) Heike Bitzer (Beisitzerin Passive) Jessica Ahrens und Jessica Binder, (stellvertretende Jugendleiter). Noch für ein Jahr im Amt sind Petra Hasenpusch (Vorsitzende), Cornelia Schuler- Pilz (Kassenführerin), Sarah Nill (Jugendleiterin), Josef Gulde und Ewald Ruf (Beisitzer Aktive und Inventarverwalter), Marcel Vleeming (Beisitzer Passive), Jeanette Ciolek (Notenwartin), Manuela Reiner und Heinrich Hauth (Kassenprüfer).

Vom 17. bis 19. März fährt das Steinhofener Orchester nach Bad Füssing. Unter anderem wird in Maiers Burgwirtschaft zum Tanz aufgespielt. *Elisabeth Wolf*

Neues für Landwirte

Ackerbau Das Landwirtschaftsamt bietet vier Veranstaltungen an.

Grosselfingen. Ein neues Ackerbaujahr hat begonnen. Das Landwirtschaftsamt bietet im Februar wieder vier Arbeitskreisveranstaltungen an. Die Pflanzenproduktionsberater Luise Lohrmann und Franz Maucher werden in den Veranstaltungen das alte Jahr analysieren und die gesetzlichen Änderungen sowie neue pflanzenbauliche Themen für das neue Jahr vorstellen. Die Arbeitskreisveranstaltung ist als zweistündige Fortbildung zur Pflanzenschutz-Sachkunde anerkannt.

Die Arbeitskreisveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt und beginnen jeweils um 20 Uhr: in Täbingen am 8. Februar im Gasthaus „Löwen“ , in Grosselfingen am 9. Februar im Gasthaus „Ochsen“, in Ringingen am 15. Februar im Gasthaus „Hirsch“ und in Benzingen am 22. Februar im Gasthaus „Sternen“.

Jugendfußball
Turnier im März in Bisingen

Bisingen/Grosselfingen. Die Spielgemeinschaft Bisingen veranstaltet am Wochenende 11. und 12. März ihr gemeinsames Jugendturnier in der Kirchspielsporthalle in Bisingen. Am Samstag, 11. März, sind die E-Jugendlichen den ganzen Tag an der Reihe, am Sonntagvormittag, 12. März, die D-Jugend und am Sonntagnachmittag die F-Jugend. Die Bewirtung des Jugendfußballturniers übernehmen die Jugendeltern der drei Vereine Bisingen, Grosselfingen und Wessingen.

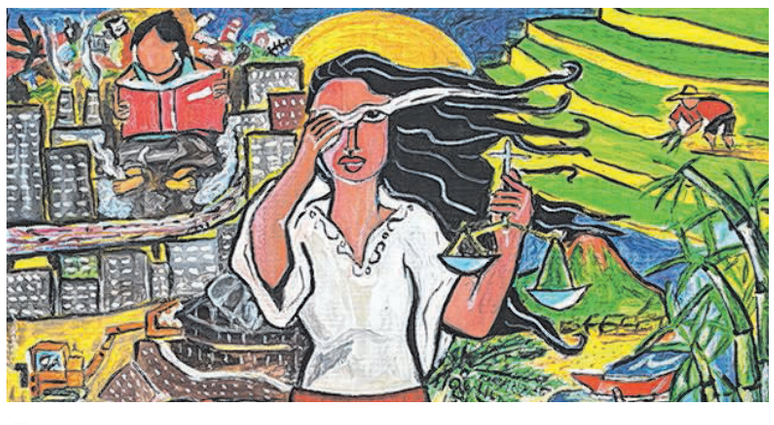
SENIOREN FASNETSFEIER IM KATHOLISCHEN GEMEINDEZENTRUM

Die Treuesten des Herrn laden ein

Das Altenwerk St. Nikolaus, Bisingen, lädt zur Fasnetsparty in das katholische Gemeindezentrum – und das in hübsch gereimter Form:

Narri narro, es ist jetzt soweit, haltet euch für die Fasnet bereit, wir sind der harte Kern, die Treuesten des Herrn, und laden wieder alle ein, trudelt so am Freitag, den 17. Februar ein.
Um 14.30 Uhr ist es wieder soweit, da regiert hier Trubel und Heiterkeit. Das Zollern-Duo lässt sie rocken, da bleiben sogar die Haierle nicht mehr hocken.
Die Lenau-Hexen führen uns hinein In die Geschichte des Verein(s). Wir sind ein Rentnerheer und freuten uns gar sehr, kämen auch manch junge Rentner zu uns her.
's gibt auch Kiachle, Vesper und a Viertele Wein, da lassen wir einfach die Sorgen daheim. Also ihr Junggebliebenen mit Stiefel oder Stöckelschuh, kommt einfach auch dazu, und bringt gute Laune mit, dann wird die Fasnet wieder ein Hit. Das Seniorenteam oder die Treuesten des Herrn laden alle ein von nah und fern.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt: einfach anrufen unter 07476/1332.



Ökumenische Basisbewegung

Das Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag der Frauen in Bisingen findet am 10. Februar um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bisingen statt. Eingeladen sind alle Konfessionen. *Bild: Rowena Apol Laxamana Sta Rosa*

Züchter wählen

Grosselfingen. Der Kleintierzuchtverein Grosselfingen hat heute, Freitag, um 20 Uhr Hauptversammlung im Züchterheim. Neben den Jahresberichten stehen auch Wahlen an. Am Fasnetsmontag, 27. Februar, findet das traditionelle Kesselfleischessen im Grosselfinger Züchterheim statt.

Albverein zieht Bilanz

Grosselfingen. Die Schwäbische Albvereinsgruppe Grosselfingen trifft sich am Samstag, 4. Februar, um 20 Uhr zur Hauptversammlung im Grosselfinger Schützenhaus. Unter anderem gibt es eine Vorschau auf das Wanderjahr 2017.